



Praxis

Entwicklung und Zusammensetzung unseres Eberbestandes

Streßstabilität bringt Anforderungen der Schweineerzeuger und der Verbraucherwünsche in Einklang

Das zentrale Anliegen der Schweinebesamungsstation Weser-Ems e.V. beinhaltet seit ihrer Gründung vor 32 Jahren, die kostenorientierte Versorgung der angeschlossenen Mitgliedsbetriebe mit hochwertigem Ebersamen. Die Erzielung einer großen biologischen Leistungsfähigkeit der erzeugten Spermaportionen zur Erzeugung großer Ferkelzahlen hat die oberste Priorität bei den für die Produktion und den Vertrieb verantwortlichen Mitarbeitern.

Darüberhinaus ist die Station deutschlandweit Marktführer im Bereich stressstabiler Genetik.

Den Wünschen der Ferkelerzeuger im Weser-Ems Gebiet nach einem vielfältigen Angebot an verschiedenen Eberlinien und Rassen der am Markt tätigen Schweinezuchtverbände und Hybridzuchtunternehmen wird sie sehr umfangreich gerecht. Eine fast vollständige Konzentration auf die stressstabile Genetik der Rasse PIETRAIN, auch bei fast allen Zuchtunternehmen, kennzeichnet diese Entwicklung. Die Schweinebesamungsstation Weser-Ems e.V. ist in Deutschland die erste Besamungsstation deren Angebot fast ausschließlich aus Ebern einer stressstabilen Genetik besteht. Nähere Einzelheiten zu dieser Entwicklung zeigt der folgende Bericht.

nach oben

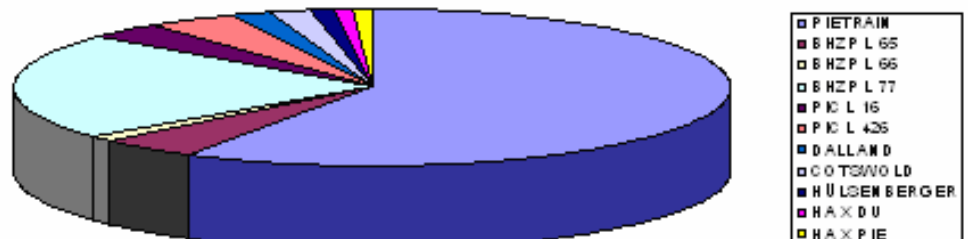
Eberbestand nach MHS-Status

Die dynamische Entwicklung der Schweinebesamungsstation Weser-Ems e. V. ist durch eine Verdopplung des Eberbestandes in den letzten 5 Jahren gekennzeichnet.

Auf dieser Grundlage konnten im vergangenen Jahr rund 900.000 Spermaportionen verkauft werden. Der Bestand unterteilt sich in Nachzucht- und Endprodukteber. Mit 25 Tieren liegt der Anteil der Nachzuchtrassen heute bei rund 4%. Die 546 Endprodukteber verteilen sich mit sehr unterschiedlichen Anteilen auf 11 verschiedene Rassen und Linien.

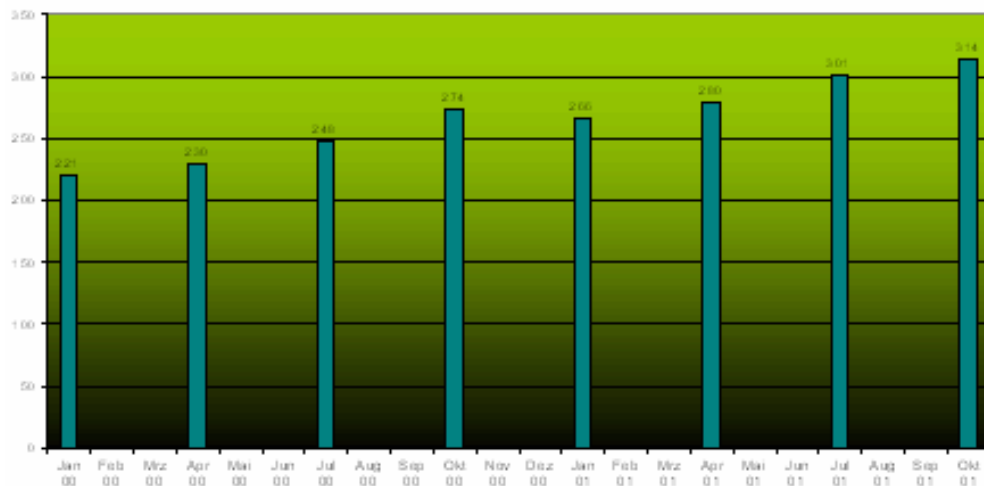
Den größten Anteil am Eberbestand (Endprodukt) bilden die Pietrain Eber mit 314 Tieren (55%). Gefolgt von 148 BHZP Ebern. Die PIC Deutschland GmbH ist mit 41 Tieren vertreten. Auf die Herkünfte COTSWOLD, DALLAND, JSR und HÜLSENBERGER Zuchtscheine sowie sonstige verteilen sich weitere 32 Eber. Die Hybrideber machen mit 232 Tieren einen Anteil von 41% des Bestandes (Endprodukt) aus. Die Bestandsentwicklung nach den Kapazitätserweiterungen der letzten Jahre ist im wesentlichen durch eine kontinuierliche Steigerung in der Anzahl der PIETRAIN Eber gekennzeichnet. Durch die realisierten Neubauten in Dohren konnte die PIETRAIN Eberzahl seit 2000 um rund 100 Eber gesteigert werden. Ein zur Eröffnung der Station in Dohren

Eberbestand nach Rassen und Linien



Die Bestandsentwicklung nach den Kapazitätserweiterungen der letzten Jahre ist im wesentlichen durch eine kontinuierliche Steigerung in der Anzahl der PIETRAIN Eber gekennzeichnet. Durch die realisierten Neubauten in Dohren konnte die PIETRAIN Eberzahl seit 2000 um rund 100 Eber gesteigert werden. Ein zur Eröffnung der Station in Dohren

Entwicklung des Pietrain-Eberbestandes
vom 01.01.2000 - 01.10.2001



herausgegebener Prospekt zeigte 1996 die ersten stressstabilen Eber. Seinerzeit wurde dieser Ansatz von der Fachwelt eher misstrauisch betrachtet. Unbeirrt von den kritischen Stimmen wurde seit dem Einkauf des ersten großrahmigen und typbetonten Pietrain NN Eber VESPER dieser Weg konsequent fortgesetzt.

Mittlerweile hat sich in Weser-Ems eine starke Nachfrage nach stress-stabilen Pietrain Ebern etabliert.

Die Schweinebesamungsstation Weser-Ems e.V. bietet ihren Mitgliedern heute ein sehr breites Angebot dieser Eber aus

nach allen Schweinezuchtgebieten. Die Gruppe der reinerbig stressstabilen Eber liegt bei 85 Tieren. Der mischerbige Pietrain NP hat mit 221 Tiere den größten Anteil. Faßt man für den Bereich der Endprodukteber die verschiedenen stressstabilen Eberlinien aus den an der Station vertretenen Zuchtunternehmen mit den Pietrains NN/NP zusammen, haben über 90% der Eber einen stressstabilen Status (NN oder NP). Verantwortlich für den enormen Erfolg des stressstabilen Pietrains im Einzugsgebiet der Schweinebesamungsstation WeserEms e.V. ist die gezielte Auswahl der Jungeber beim Einkauf. Getreu dem Motto: **”Stressstabil, grossrahmig und mit großer Fleischfülle”** haben sich die Verantwortlichen der Station zum Ziel gesetzt, solche Eber einzukaufen.

aufgeben. Grundlage dieser Anforderung an das Exterieur der zugekauften Eber wurden Tiere eingestallt, deren genetische Leistungsfähigkeit durch sehr gute Ergebnisse umfangreicher VOLLGESCHWISTER-Prüfungen zu erwarten war. Die vorhandene Vollgeschwisterprüfung mit einem hohen Niveau im Bereich der Tageszunahmen (>750 g.), Futtermittelverwertung (<1:2,5), Schlachtkörperlänge (> 95 cm), Rückenmuskelfläche(>60 cm²) und insbesondere ein enges Fleisch-Fett-Verhältnis (<1:0,20) spielt dabei eine wesentliche Rolle. Darüberhinaus hat man sich nicht gescheut auch in entfernteren Zuchtgebieten wie Baden-Württemberg und Bayern Eber mit einem derartigen Leistungsprofil einzukaufen. Als Ergebnis dieser Anstrengungen stehen z. Zt. 306 stressstabile Pietrains aus allen deutschen Zuchtgebieten an der Besamungsstation.

Entwicklung in der Region

gewichtet. Die Entwicklung der Mast- und Schlachtleistungsergebnisse der letzten Jahre zeigt die folgende Tabelle: Bereits seit 1994 führt die Besamungsstation für die Rasse Pietrain in Zusammenarbeit mit dem Schweinezuchtverband Weser-Ems e.V. und dem VIT in Verden eine Nachkommenprüfung für Besamungseber durch. In drei ausgewählten Testbetrieben mit einheitlicher Sauengenetik finden die Anpaarungen mit den zugekauften Jungebern statt. Aus den anfallenden Würfen werden zwei weibliche Vollgeschwister in der MPA Quakenbrück eingestallt und durchlaufen die herkömmliche 2er-Gruppenprüfung (seit 2000 auch 10er-Gruppenprüfung). Die anschließende Zuchtwertschätzung auf Basis der wirtschaftlich wichtigen Merkmale tägl. Zunahme, Futtermittelverwertung und Zuchtwertschätzung bildet die Grundlage für die Einstufung als “TOP-Genetik” Eber. Diese Nachkommenprüfung mußten von Anfang an auch die stressstabilen Pietrains durchlaufen. Ihre Ergebnisse wurden dabei direkt mit den Zahlen der stresspositiven Pietrain Eber verglichen und gleichermaßen ökonomisch

Schweinebesamungsstation Weser-Ems e. V.							
Entwicklung der Leistungsergebnisse aus den Pietrain TOP-Genetik Prüfungen von 1994 bis 2001							
Jahr	Anzahl der Tiere	tägl. Zunahme g	Futterverwertung 1:	Fleischfläche qcm	MFA % (Bonn)	PH1 Kotelett	LF24 Kotelett
1994	328	846	2,51	52,7	60,9	6,16	6,47
1997	318	797	2,61	55,0	61,8	6,20	5,90
2000	670	821	2,50	57,3	62,3	6,40	4,95
2001	613	841	2,44	56,7	62,4	6,40	4,60

Hinter den Prüfgruppen stehen seit Anbeginn der Prüfung steigende Zahlen stressstabiler Pietrains. **Seit 1999 werden ausschließlich diese Eber eingekauft und geprüft.** Aus den obigen Zahlen werden die positiven Auswirkungen der Stresssanierung in der Pietrainzucht sehr schnell deutlich. Bei gleichbleibend hohem Niveau mit 62,6% MFA (Bonner Formel) konnten die Mastleistungen weiterhin verbessert werden. Das Fleisch-Fett-Verhältnis hat sich gegenüber den Nachkommen der Pietrain PP in den ersten Jahren der

NK-Prüfung nicht verschlechtert. Die Fleischflächen sind in den letzten Jahren sogar leicht angestiegen. **Die Fleischqualität gemessen am PH-Wert und der Leitfähigkeit hat sich dank der stressstabilen Eber hochgradig verbessert. Dieser Faktor ist für den Verbraucher von großer Bedeutung, da sich der Genußwert des Fleisches extrem verbessert hat.** Die genetisch bedingte Ausfallquote ist aufgrund der Vitalität und Robustheit der Pietrain x F1-Endprodukte sehr gering. In den Jahren 1999 bis 2001 hatten wir bei den stressstabilen Prüfgruppen praktisch keine Ausfälle durch Herz-, Kreislauf- und Transportschäden.
nach oben

Die aktuellen Zahlen der MPA Quakenbrück zeigen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2001 ein Leistungsniveau von 834 Gr. mit einer FVW von 1:2,47 bei einem MFA von 62,3% in der 2er-Gruppenprüfung. In der 10-er Gruppenprüfung auf Vollspaltenboden werden diese Werte mit 62,6 % MFA und einer Mastleistung von 856 Gr. bei einer FVW von 1:2,39 noch **übertraffen**.

Diese Ergebnisse lassen den Zusammenhang zwischen Genetik, optimalen Haltungsbedingungen und einer hohen Tiergesundheit als direkte Folge dessen sehr gut erkennen. Gesunde stressstabile Mastschweine bringen in der Gruppe gehalten, auf einem Vollspaltenboden die besten Ergebnisse!

Diese Zusammenhänge machen deutlich, daß der auf Fleischfülle selektierte stressstabile Pietrain bei verbesserten Fleischqualitäten die Mastleistungen enorm steigert, ohne dass Zugeständnisse bzw. Einbußen in der Fleischleistung gemacht werden müssen. Die zielgerichtete Selektion der Eber beim Einkauf ist jedoch nur möglich, wenn aus einem breiten Angebot ausgewählt werden kann. Die Berücksichtigung der Parameter für die Fleischfülle, wie die Rückenmuskelfläche, das Fleisch-Fett-Verhältnis und der Magerfleischanteil spielen dabei eine zentrale Rolle. Entsprechende Rahmigkeit und Länge vorausgesetzt sind derartige Eber ein Garant für sehr gute Mast- und Schlachtleistungsergebnisse. Eine standardisierte Prüfung der Nachkommen unter neutralen und objektiven Bedingungen (LPA) bei gleichzeitiger Anpassung der Prüfbedingungen an die vorhandenen Praxis- und Marktverhältnisse (Gruppenhaltung, AUTO-FOM, u.a.) bilden das Rückgrat einer aussagefähigen Leistungsprüfung.

Prognose

Dem stressstabilen Pietrain Eber gehört in Weser-Ems und darüberhinaus die Zukunft. Das bereits erzielte Leistungsniveau der stationseigenen Pietrain NN/NP Besamungseber läßt keine Wünsche offen und ist kaum noch zu verbessern. In den letzten Jahren hat sich die Umzüchtung zur Stressstabilität in den Verbänden sehr unterschiedlich vollzogen. Das Endziel eines reinerbig streßstabilen Ebers mit marktgerechter Fleischleistung ist für die Zukunft anzustreben. Ein Austausch wertvoller Blutlinien über die Grenzen der Zuchtverbände hinaus ist aufgrund einer fehlenden zentralen Zuchtwertschätzung oftmals problematisch. Die Schweinebesamungsstation Weser-Ems e.V. appelliert deshalb an die Herdbuchverbände und Verantwortlichen im Bereich des Zentralverbandes der deutschen Schweineproduktion einheitliche Standards für die züchterische Merkmalerfassung als Grundlage einer verbandsübergreifenden Zuchtwertschätzung zu setzen.

Die Schweinebesamungsstation ist mit ihrem derzeitigen Angebot stressstabiler Eber der Zeit voraus. Die aufgezeigten Fakten machen deutlich, daß Verbraucherwünsche nach Robustheit der Tiere und hoher Genußtauglichkeit des Lebensmittels Fleisch sowie die Anforderungen der Ferkelerzeuger und Mäster nach hohen biologischen Leistungen „ unter einen Hut“ zu bringen sind.

Anlage:**Tabelle 1- Vergleich 10er Prüfgruppen / 2er Prüfgruppen**

Entwicklung der Leistungsergebnisse aus der PIETRAIN- TOP-GENETIK Prüfung von 1995 - 2001

Jahr	Anzahl der Gruppen	Alter in Tagen	tägl. Zunahme g	Futterverwertung t:	Schlachtkörperlänge cm	Rückenspeckdicke cm	Seitenspeckd. cm	Bauchbewert. Pkt.	Fleischfläche qcm	Schinkenanteil %	Fleisch-Fett-Verhält. t:	MFA % (Bonn)	Güfo/OPTO Pkt.	PH 1 Kotelett	LF 24 Kotelett	FBZ Pkt.
1994	164	172	846	2,51	99	2,2	2,00	6,80	52,7	32,8	0,28	60,9	64	6,16	6,47	72
1995	177	176	798	2,56	99	2,1	1,8	6,90	55,4	33,5	0,27	62,2	65	6,10	7,11	64
1996	240	173	806	2,58	99	2,1	1,8	6,90	55,7	33,5	0,27	62,2	66	6,18	6,27	64
1997	159	175	797	2,61	100	2,1	1,9	7,00	55,0	35,5	0,28	61,8	65	6,20	5,90	62
1998	212	176	790	2,60	101	2,1	1,8	7,50	55,0	33,6	0,27	62,1	65	6,26	5,10	60
1999	357	171	827	2,48	101	2,1	1,9	7,70	56,5	33,6	0,28	62,2	64	6,37	5,10	56
2000	335	174	821	2,50	100	2,0	2,2	7,80	57,3	33,2	0,28	62,3	67	6,40	4,95	56
2001	215(2)	171	834	2,47	100	2,0	2,2	7,50	56,4	33,1	0,27	62,3	69	6,40	4,59	56

Tabelle 2- Leistungsentwicklung der letzten Jahre

Schweinebesamungsstation Weser-Ems e. V.
Vergleich der Mastleistung und Schlachtkörperwerte zwischen 2 er
und 10 er Gruppenprüfung

Schlachtkörpermerkmale	2 er Gruppen		10 er Gruppen	
	2000	2001	2000	2001
Anzahl gepr. Tiere	641	410	50	203
Alter bei Mastende, Tage	174	171		171
tägl. Zunahme, g	821	834	867	856
Futtermwert, kg	2,5	2,47	2,37	2,39
Schlachtkörperlänge, cm	100	100	98	99
Fleischfläche, qcm	57,3	56,4	57,7	57,3
Fleisch-Fett-Verh., 1:	0,28	0,27	0,29	0,26
Opto-Wert, Punkte	67	69		67
FBZ, Punkte	56	56	54	56
Schinkenanteil, %	33,2	33,1		33,1
Rückenspeckdicke, cm	2	2		2
Magerfleischanteil, %	62,3	62,3	62,2	62,6
Bauchpunkte	7,8	7,5	7,2	7,6
LF24-Kotelett	4,9	4,6		4,6
LF1 - Kotelett	4,6	4,6		4,6
PH1- Kotelett	6,4	6,4	6,3	6,4

Bemerkung: Die Ergebnisse der 10 er Gruppenprüfung sind seit 2001 Bestandteil der Ebemachzuchtwerte!